

# AG Intensiv Berlin-Brandenburg – Meilenstein im Versorgungsfeld der ausserklinischen Intensivpflege

Datum: 19.02.2014 19:18

Kategorie: Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: AG Intensiv Berlin - Brandenburg

PR-Agentur: Dr. Müller Consulting

Die außerklinische Intensivpflege verzeichnet einen stark wachsenden Bedarf an Pflegeplätzen. Zudem verändert sich die Versorgungslandschaft rasant, stellt alle Beteiligten dieses spezifischen Pflegebereiches vor neue große Herausforderungen. Unabdingbar für die Leistungserbringer in diesem Zusammenhang – ein sehr hohes Qualitätsniveau gemäß der mit den Kostenträgern gestalteten Verträge. Das sind wichtige Motive für den Zusammenschluss berufsverbandlich organisierter ambulanter Unternehmungen der Intensivpflege in Berlin und Brandenburg zur AG Intensiv. Die entsprechende Geschäftsordnung trat dazu im August 2013 in Kraft.

Ziele der AG Intensiv – qualitativ hochwertige Intensivpflege in einer dazu erforderlichen und ausgewogenen Kostenstruktur zum Wohle der Patienten

Die Arbeitsgemeinschaft hat ein Leitbild erarbeitet, das den ethischen, fachlichen und sozialen Rahmen der Tätigkeit ihrer Mitglieder absteckt. Darüber hinaus: Es wurde ein Kodex für Pflegeunternehmen implementiert. Dort heißt es: „Die Selbstkontrolle der Unternehmen, eine transparente Struktur und ein kollegialer Umgang zwischen den Pflegeunternehmen sind wesentliche Eigenschaften.“

Des Weiteren: „Die Unternehmen engagieren sich für eine spezialisierte Pflege, die sich an den Leitlinien der Fachgesellschaften orientiert.“ Die AG Intensiv arbeitet eng mit pflegerischen, ärztlichen und weiteren Berufsgruppen zusammen. Sie ist darüber hinaus ebenfalls dem Runden Tisch des MDK Berlin-Brandenburg bekannt.

Im Ergebnis dessen ist die AG Intensiv federführend an der Ausarbeitung, Verteidigung und Akzeptanz einer Zusatzvereinbarung zur ambulanten Versorgung von intensivpflichtigen Personen nach § 132 a SGB V beteiligt. Viele Kostenträger schließen sich dieser Zusatzvereinbarung an, das Interesse daran wächst. Überhaupt erfährt die AG Intensiv einen wachsenden Zuspruch, und das auch überregional. Die AG Intensiv ermuntert deshalb weitere Unternehmungen aus dem gleichen Tätigkeitsfeld, aktiv mitwirkende Mitglieder zu werden.

„Im Kontext dieser Anstrengungen wollen wir allgemein anerkannte Strukturmerkmale und Qualitätsstandards einführen“, so Stephan Patke, erster Sprecher der AG Intensiv. Die erarbeiteten Qualitätsrichtlinien werden in den Mitgliedseinrichtungen der AG Intensiv umgesetzt. Die Berufsverbände können sich bei den regelmäßig stattfindenden Treffen über die Ergebnisse informieren.

Das macht noch ein wichtiges Motiv deutlich: Die Berufsverbände erhalten auf diesem Weg einen sehr starken Einblick in die Praxis, sind für ihre Verhandlungen mit den Kostenträgern gut vorbereitet.

Die AG Intensiv Berlin – Brandenburg lebt von der Kreativität ihrer Mitglieder. Ideen und Anregungen werden auf den kontinuierlich stattfindenden Arbeitstreffen unter den Mitgliedern ausgetauscht. Die AG Intensiv etabliert sich als vereinter und starker Partner in der Pflegelandschaft in der Bundesrepublik – zukunftsorientiert, konstruktiv, qualitativ und fachlich fundiert.

Diese Pressemitteilung wurde auf openPR veröffentlicht.

**Kontakt:**

AG Intensiv Berlin-Brandenburg  
Prinzenallee 48  
13359 Berlin  
Tel.030 499870816  
Fax:030 499870817  
<http://www.ag-intensiv.de>  
Mail: [info@ag-intensiv.de](mailto:info@ag-intensiv.de)

**Pressekontakt:**

PR-Agentur: Dr. MüllerConsulting  
E-Mail: [dmc@dr-mueller-consulting.de](mailto:dmc@dr-mueller-consulting.de)  
Internet: [www.dr-mueller-consulting.de](http://www.dr-mueller-consulting.de)

**Firmenporträt:**

Stephan Patke vom Zentrum für Beatmung und Intensivpflege GmbH ist der erste Sprecher der AG Intensiv Berlin-Brandenburg. Dirk Hohenstein von der IBC GmbH vertritt die Intensivpflege-Wohnformen in Berlin. Sven Rohde von der Jedermann-Gruppe spricht für die Einzelversorgungen in Brandenburg und Gunther Weiz von ILMW ist Sprecher für ambulante Wohnformen der Intensivpflege in Brandenburg. Die Arbeitsgemeinschaft hat den Namen AG Intensiv Berlin-Brandenburg gewählt. Sitz der Arbeitsgemeinschaft ist Berlin, Prinzenallee 48, 13359 Berlin.66